

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 62. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 21.11.2013**

***öffentlich***

---

**Ort:** Ratshof, Raum 107  
Marktplatz 1  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Rudenz Schramm	stellv. Vors. d. Ausschusses	
Herr Lothar Dieringer	parteilos	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	Vertreter für Herrn Uwe Heft
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Robert Bonan	SPD	Vertreter für Herrn J. Krause
Herr Denis Häder	MitBÜRGER für Halle	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Anwesenheit bis 17.35 Uhr
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Protokollführerin	
Frau Martina Hesse	Protokollantin	
Frau Antje Prautzsch	Protokollantin	
Frau Kerstin Godenrath	FB Verwaltungsmanagement	
Frau Madeleine Böttcher	FB Verwaltungsmanagement	
Frau Sigrid Müller	FB Bildung	
Frau Angelika Foerster	FB Bauen	
Herr Mirko Wagner	FB Bauen	
Herr Ralf Borries	FB Rechnungsprüfung	
Herr Matthias Taube	FB Rechnungsprüfung	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Uwe Heft	parteilos	vertreten durch Herrn Dr. Erwin Bartsch
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Manfred Schuster	DIE GRAUEN/Volkssolidarität	
Herr Uwe Stäglin	Beigeordneter	

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF wurde von **Herrn Schramm, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Änderungen und Anmerkungen zur Tagesordnung.

**Herr Schramm, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses**, bat um Abstimmung der Tagesordnung.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>
	8 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 24.10.2013 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Grund- und Sekundarschule Kastanienallee, Beleuchtungsoptimierung (modifizierter Förderantrag vom 10.06.2013)  
Vorlage: V/2013/11655

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße  
Vorlage: V/2013/11710
- 6.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße  
(Vorlage: V/2013/11710)  
Vorlage: V/2013/11787
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Einführung einer turnusmäßigen, projektorientierten Berichterstattung bei Bauprojekten  
Vorlage: V/2013/11766
- 6.3. Prüfbericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum Bauvorhaben "Ausbau der Mansfelder Straße und des Hallorenringes zwischen Hackebornstraße und Schieferbrücke - Komplexmaßnahme der Stadt Halle (Saale) / HAVAG"  
Vorlage: V/2013/11486
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF vom 24.10.2013.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 24.10.2013 gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Schramm, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses**, verlas die in nicht öffentlicher Sitzung am 24.10.2013 gefassten Beschlüsse:

**zu 3.1 Vergabebeschluss: DLZ-M-L-02/2013: Elektroversorgung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2013  
Vorlage: V/2013/12078**

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Elektro-Technik Halle GmbH aus Halle (Saale) mit einer Bruttosumme von 49.980,00 Euro den Zuschlag für die Elektroversorgung des Halleschen Weihnachtsmarktes 2013 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

**zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 50-L-02/2013: Betreuung in der Wohnsozialisierungshilfe  
Vorlage: V/2013/12075**

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, dem PARITÄTISCHE PSW-GmbH/Sozialwerk Behindertenhilfe aus Halle (Saale) mit einer Bruttosumme von 90.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 den Zuschlag zu erteilen. Der Auftrag kann mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr bis max. 31.12.2015 verlängert werden (Summe 2014 und 2015 = 180.000,00 €).

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

## zu 5      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 5.1      **Baubeschluss Grund- und Sekundarschule Kastanienallee, Beleuchtungsoptimierung (modifizierter Förderantrag vom 10.06.2013) Vorlage: V/2013/11655**

---

Die Vorlage vertrat **Frau Müller vom Fachbereich Bildung**.

**Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, bemerkte, dass der Beschlussvorschlag zu weit gefasst ist und seiner Meinung konkretisiert werden sollte. Die Pro- und Kontra-Darstellungen sind unglücklich formuliert.

**Frau Müller** erläuterte, dass die Beleuchtungsoptimierung auf die Flure und Treppenhäuser reduziert werden musste. Für die Klassenräume gab es noch keine Fördermittel. Der Fördermittelbescheid sollte in den nächsten Tagen eingehen und zu den Pro- und Kontra-Darstellungen muss sie Herrn Häder Recht geben.

**Herr Häder** bat um die Ergänzung des Beschlusstextes, um den Namen der Schule.

Dem stimmten die anwesenden Stadträte zu.

Auf die Frage von **Herrn Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, ob die Beleuchtung in den Klassenräumen ausreichend ist, antwortete **Frau Müller**, dass die Beleuchtung so alt ist, wie die Schule. In der nächsten STARK III Beantragungsrunde werden die Klassenräume mitaufgenommen.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, stellte den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

#### **geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Beleuchtungsoptimierung der Flucht- und Rettungswege einschl. Sicherheitsbeleuchtung **in der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee** im Rahmen des STARK III-Förderprogramms, Phase I, unter Vorbehalt eines entsprechenden Förderbescheides.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Einstellung der Mittel bei der nächsten Nachtragshaushalts- und Investitionsplanung vorzunehmen.

## zu 6      **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### zu 6.1      **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße Vorlage: V/2013/11710**

---

**Herr Koehn, SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, unterstützte den Vorschlag der Verwaltung.

**Herr Sänger, CDU-Stadtratsfraktion**, kann dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Es gibt klare Regeln zur Brückenprüfung. Zusätzliche Prüfungen kosten sehr viel Geld. Vorhandene Gutachten sind ausreichend.

**Herr Menn, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, antwortete, dass keine neuen Gutachten gewünscht werden, aber für die Stadträte sollte ein allgemeinverständlicher Zustandsbericht erarbeitet werden.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, bestätigte diese Meinung.

**Frau Foerster, Fachbereich Bauen**, erklärte dazu, dass es bereits einen Bericht zum Zustand aller Brücken gibt. Darüberhinausgehende Untersuchungen würden zu hohen Kosten führen.

Dem Planungsausschuss liegt dieser Bericht über den Zustand aller Brücken vor, bemerkte **Herr Koehn**. Seiner Meinung nach können anhand dieses Berichtes Fragen gestellt werden.

**Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, legte dar, dass die Probleme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anfragen sind, die keinen Beschluss benötigen.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, schlug vor, den Bericht aus dem Planungsausschuss den Stadträten zur Kenntnis zu geben.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, stellte den vorliegenden Antrag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich abgelehnt**

3 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den aktuellen Bauzustand, die real noch erwartbare Nutzungsdauer und daraus resultierende Sanierungsnotwendigkeiten des Hochstraßenkomplexes (Abschnitt östlich beginnend von der Franckestraße bis Glauchaer Platz und Abschnitt Glauchaer Platz bis westlich des Rennbahnkreuzes einschließlich aller verkehrswirksamer Nebenanlagen wie Rampen, Auffahrten u.ä.) umfassend ~~gutachterlich bestimmen zu lassen~~ **und vollständig in einem Bericht darzustellen**. Dabei sollen insbesondere die Probleme sich vermindernder Beton- und Stahlqualität („Carbonatisierung“ und Sprödbruchgefährdung) fachlich angemessen untersucht werden.
2. ~~Diesers Gutachten~~ **Bericht** wird unverzüglich nach Fertigstellung veröffentlicht.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf Basis dieses ~~Gutachtens~~ **Berichts** dem Stadtrat ergebnisoffene Variantenvergleiche (gleichzeitige Sanierung beider Brücken, modulare Sanierung erst der Nord- und dann der Südbrücke, Sanierung jeweils nur der Nord- oder der Südbrücke) für den planerischen, baulichen und finanziellen Aufwand der anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen vorzulegen.
4. Weiterhin soll parallel ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden, damit die benötigten Mittel spätestens in den Haushaltsplan 2015 eingestellt werden können.

zu 6.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße (Vorlage: V/2013/11710)**  
**Vorlage: V/2013/11787**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

**erledigt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss wird um einen Punkt ergänzt:

5. Die Stadtverwaltung wird in diesem Zusammenhang aufgefordert, zu prüfen, ob und wie im Zuge der in den kommenden Jahren eventuell notwendigen Sanierungsarbeiten an der Hochstraße eine optische Aufwertung des Bauwerks erfolgen kann.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Einführung einer turnusmäßigen, projektorientierten Berichterstattung bei Bauprojekten  
Vorlage: V/2013/11766**

---

**Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, ist irritiert über die Antwort der Verwaltung.

**Frau Foerster, Fachbereich Bauen**, bemerkte dazu, dass ein Quartalsbericht und ein Statusbericht zu viel Aufwand bedeutet. Das vorgelegte Beispiel wurde im Planungsausschuss diskutiert und bestätigt.

**Herr Sänger, CDU-Stadtratsfraktion**, ergänzte, dass es ausreicht, sich auf die Vergaben des Stadtrates zu beschränken.

**Herr Häder** widerspricht, dass dann der Vergabeausschuss nicht über vorhandene Probleme informiert wird und die anderen Vergaben nicht ausführlich abgerechnet werden. Das eigene Frühwarnsystem wird kaputtgemacht. Desweiteren fragte er an, was mit den turnusmäßigen Berichten der anderen Fachbereiche geschieht.

**Frau Voigt-Kremal, FB Recht**, antwortete, dass diese Berichte weiterhin halbjährlich den Stadträten vorgelegt werden.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, schloss sich der Meinung von Herrn Sänger an, wenn andere Informationen benötigt werden, kann man diese separat beantragen.

**Herr Dieringer, CDU-Stadtratsfraktion**, kann nichts mit dem Antrag anfangen. Er fand die bisherige Lösung in Ordnung.

**Herr Sänger** stellte den Antrag, eine regelmäßige Berichterstattung über die Vergaben, welche im Stadtrat beschlossen werden, dem Ausschuss vorzulegen und andere Baumaßnahmen nur auf Anfrage abzurechnen. Er erinnerte nochmal an die 10 %-Regelung, nach der die Verwaltung selbständig die Stadträte informieren muss.

**Herr Häder** erklärte dazu, dass dies nicht der Text des Antrages ist. Es wäre ein Änderungsantrag notwendig.

**Herr Schramm, stellv. Vorsitzender des Ausschusses**, stellt in Abstimmung mit den Stadträten den Ursprungstext des Antrages zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich zugestimmt**

4 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

### geänderter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, über Fortgang und Abschluss aller durch den Stadtrat beschlossenen Bauprojekte sowie ausgewählter weiterer, vom Vergabe-/ Bauausschuss im Zuge der Vergabe Beschlussfassung festzulegender Bauprojekte ab der ersten Gremienbefassung vierteljährlich in einer Informationsvorlage zu berichten.

~~Die Informationsvorlage soll zu jedem der festgelegten Einzelprojekte ein fortlaufend zu aktualisierendes Projektblatt mit folgenden Angaben in kurzer Darstellung, so weit wie möglich tabellarisch enthalten:~~

- ~~• Kurzbeschreibung des Projektes/Vorgangs~~
- ~~• Hinweis auf zu Grunde liegende Stadtratsbeschlüsse (u.a. zu Gestaltung, Bau und Finanzierung sowie Änderungsbeschlüsse)~~
- ~~• geplante Kosten und vorgesehener zeitlicher Ablauf~~
- ~~• Kostenstruktur: Eigenmittel, Fördermittel, Straßenausbaubeiträge~~
- ~~• Hinweise zur Planung und Vergabe (aktuelle Leistungsphase, ausführende Zuständigkeiten und Haftungsregelungen)~~
- ~~• Darstellung des Projektfortschrittes (Kosten und Umsetzungsstand)~~
- ~~• Anzeige von Schwierigkeiten und Kostenaufwüchsen (Ampelfunktion ähnlich Beteiligungsbericht)~~
- ~~• Anzeigen von Änderungen bei Fördermitteln (Höhe, Änderungen bei Förderquellen und Förderquote)~~
- ~~• Übersicht sämtlicher Nachträge (beantragt, bewilligt, voraussichtliche weitere)~~
- ~~• Hinweis auf Darstellung in der Haushaltssatzung / Investitionsplanung (Haushaltsstellen usw.)~~

Nach Projektabschluss (Bauabnahme bzw. Inbetriebnahme) erfolgt eine abschließende kurze Stellungnahme zu folgender Fragen:

- Gegenüberstellung geplanter und realisierter Kosten und Zeiten
- Differenzen zwischen Planung und Projektumsetzung
- positive und negative Hinweise, Schlussfolgerungen, Erfahrungen aus der Projektumsetzung

**zu 6.3 Prüfbericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum Bauvorhaben  
"Ausbau der Mansfelder Straße und des Hallorenringes zwischen  
Hackebornstraße und Schieferbrücke - Komplexmaßnahme der Stadt Halle  
(Saale) / HAVAG"  
Vorlage: V/2013/11486**

---

Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, und Herr Koehn, SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), vermissen die Beantwortung der offenen Fragen aus dem Prüfbericht.

Herr Borries, FB Rechnungsprüfung, erklärte dazu, dass der FB Rechnungsprüfung Feststellungen getroffen hat, die Prüfung wurde abgeschlossen. Konkrete Fragen muss der Baubereich beantworten.

**Herr Wagner, Fachbereich Bauen**, ergänzte, dass im Rechnungsprüfungsausschuss diese Fragen beantwortet wurden.

Da die Fragen jetzt nicht beantwortet werden können, schlug **Frau Voigt-Kremal, Fachbereich Recht**, vor, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und am 23.01.2014 erneut zu beraten.

Dem stimmten die anwesenden Stadträte zu.

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

#### **zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

#### **zu 8 Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

#### **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Herr Dieringer, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)**, stellte die Anfrage, was für Arbeiten am Sportdreieck durchgeführt werden.

**Herr Bielecke, EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement**, erläuterte, dass Auffüllungsarbeiten vorgenommen werden. Der Stadt entstehen dabei keine Kosten. Es ist vorgesehen, die Leistung in diesem Jahr noch abzuschließen. Auf die Frage von Herrn Häder, ob noch Parkplätze möglich sind oder ein Rasenplatz entsteht, antwortete Herr Bielecke, dass beides noch möglich ist.

Gegen 17.35 Uhr verläßt **Herr Menn, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** die Sitzung.

**zu 10 Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Schramm, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses**, beendete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF.

Für die Richtigkeit:

Datum:

24.01.14

---

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

---

Rudenz Schramm  
stellv. Vorsitzender d. Ausschusses

---

S. Voigt-Kremal  
Protokollführerin